

Zur zweiten Sitzung: Überblick über das Werk

1. Textanalyse *Gibs auf!*

- Soziale Desorientierung
- Autoreflexivität: Text und Interpretation; Ich-Erzähler und Leser
- Schreiben als Prinzip

2. Kafkas Werk zum Zeitpunkt seines Todes

- Texte siehe Beiblatt „Kafkas veröffentlichtes Werk“
- entscheidende Diskrepanz: veröffentlicht und vollendet (350 Seiten) vs. unveröffentlicht und unvollendet (3400 Seiten)
- keine Schriftstellerexistenz

3. Editionspraxis

- Max Brod als Herausgeber
- Zurück zum originalen Kafka-Text
- Rekonstruktion des Schreibens als Text
- Beispiel *Proceß*-Roman

4. Schreiben als Prinzip

- Verknüpfung von Schreibprozess, Textform, materialen Voraussetzungen (Papier, Hefte und Schreibgerät) und Interpretation
- Schreiben als körperlicher und geistiger Prozess
- Transition und Entäußerung
- Geburtsmetapher

5. Werk- und Textentstehung

- Prozess-Charakter des Schreibens
- Druck als Bestätigung und Infragestellung des Autors
- Veröffentlichung als Ende des Schreibprozesses
- 2 Testamente
- Schreiben als Selbstinterpretation
- Verweigerung der Interpretation und das Problem der Emanzipation der Interpretation vom Autor
- Selbstverschriftlichung und die Veränderbarkeit der Interpretation (*Türhüterlegende*)